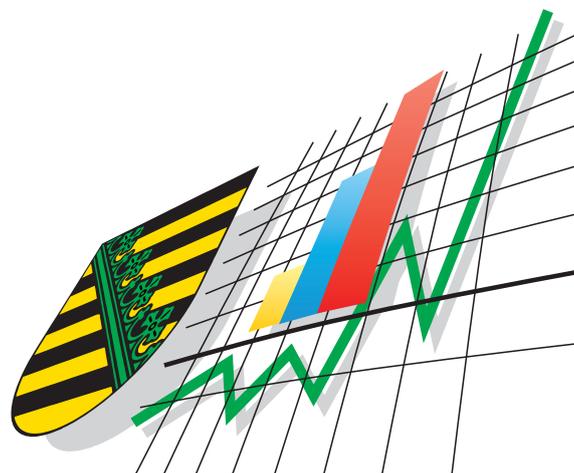


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Dezember 2007

Zeichenerklärung

-	Nichts vorhanden (genau Null)	x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts	()	Aussagewert ist eingeschränkt
...	Angabe fällt später an	p	vorläufige Zahl
/	Zahlenwert nicht sicher genug	r	berichtigte Zahl
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten	s	geschätzte Zahl

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon

Vermittlung 03578 33-0

Präsidentin/Sekretariat -1900

Telefax -1999

Auskunft -1913, -1914

Telefax -1921

Bibliothek -4352

Telefax -1598

Vertrieb -4316

Internet

www.statistik.sachsen.de

E-Mail

info@statistik.sachsen.de

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

Inhalt

	Seite
Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Dezember 2007	5
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Jahr 2007	5
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	6
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im November 2007 nach Haltungskapazität	6
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	7
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	7
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	8

Rechtsgrundlagen

Die Rechtsgrundlage bildet das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz – AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662), zuletzt geändert durch Art. 1 § 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2007 (BGBl. I S. 2930) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 1534).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatistik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen – getrennt nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren – ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien und die Kälber das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Wie bereits bei Schweinen und Kälbern erfolgt seit dem 1. Januar 1995 auch bei Großrindern (Ochsen, Bullen, Färsen, Kühen) eine Umrechnung der nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Bei Kälbern erfolgt aufgrund gesetzlicher Regelungen der EU seit dem 1. Januar 1995 ein Abzug der Nieren, des Nierenfettes und der sonstigen bei Großrindern üblichen Fleisch- und Fettabschnitte von dem nach der 4. Vieh- und Fleischgesetz-Durchführungsverordnung vom 23. Juni 1994 erfassten Schlachtgewicht. Der Faktor beträgt 0,945. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 22 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Bitte beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte in Sachsen. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hausschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde gelegt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkuhaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Milchanlieferung an Molkereien wird entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) durch die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft nach Kreisen erfasst und enthält auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Chemnitzer Land; Plauen, Stadt - Vogtlandkreis; Zwickau, Stadt - Zwickauer Land; Dresden, Stadt - Meißen; Görlitz, Stadt - Niederschlesischer Oberlausitzkreis; Hoyerswerda, Stadt - Kamenz; Leipzig, Stadt - Leipziger Land.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im **Dezember 2007** wurden in Sachsen 48 999 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 4 991 Tonnen Fleisch erbrachten. Zum Vorjahresmonat sind das 217 Tonnen (vier Prozent) weniger. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfallen rund 80 Prozent auf Schweine- und 17 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Kalb-, Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch liegt bei gut zwei Prozent. 93,5 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen und 6,5 Prozent aus Hausschlachtungen. Die im Dezember erschlachtete **Rindfleischmenge** von 861 Tonnen resultiert aus der Schlachtung von 2 900 Rindern. Das sind zum Vorjahresmonat 25 Tonnen bzw. drei Prozent weniger. Unter den geschlachteten Rindern waren 906 Bullen und Ochsen, 1 482 Kühe und 512 Färsen. 409 Rinder wurden hausgeschlachtet. Diese erbrachten eine Fleischmenge von 122 Tonnen. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern betrug 297 Kilogramm. Die Schlachtung von 635 **Kälbern** erbrachte eine Kalbfleischmenge von 49 Tonnen. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind das neun Tonnen Fleisch mehr (23 Prozent). Für die Erzeugung von 4 011 Tonnen **Schweinefleisch** wurden im Dezember 40 846 Schweine gewerblich und 1 749 Tiere hausgeschlachtet. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 198 Tonnen Schweinefleisch (knapp fünf Prozent) weniger. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 94 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 59 Tonnen **Schaffleisch**, drei Tonnen weniger als im Vorjahr, durch die Schlachtung von 2 696 Schafen erzeugt. Darunter waren 1 231 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 142 **Ziegen** und 31 **Pferde** geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten knapp drei Tonnen Ziegen- bzw. acht Tonnen Pferdefleisch.

Im **Jahr 2007** wurden in Sachsen insgesamt 625 644 Tiere geschlachtet, die eine Schlachtmenge von 64 898 Tonnen Fleisch (ohne Geflügelfleisch) erbrachten. Diese teilen sich in 559 997 Schweine-, 35 820 Rinder-, 3 872 Kälber-, 23 581 Schaf-, 1 975 Ziegen- und 399 Pferdeschlachtungen auf. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind dies 6 481 Tonnen Fleisch (elf Prozent) mehr. Dies ist zugleich die höchste erzeugte Fleischmenge der vergangenen acht Jahre. Zwischen den einzelnen Tierarten sind jedoch unterschiedliche Entwicklungen ersichtlich.

Die erschlachtete Schweinefleischmenge von 53 250 Tonnen bildet mit 82 Prozent den Hauptanteil an der sächsischen Fleischerzeugung. Dafür wurden 559 997 Schweine geschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöhte sich die Schweinefleischmenge um 6 591 Tonnen (14 Prozent). Die Zahl der geschlachteten Schweine lag um 74 124 Schlachtungen über dem Vorjahreswert und ist zugleich die höchste Anzahl an Schweineschlachtungen der vergangenen acht Jahre. Das durchschnittliche Schlachtschwein brachte 2007 ein Schlachtgewicht von 95 kg auf die Waage. Dies ist ein Kilogramm weniger als in den vergangenen drei Jahren. Die Schlachtungen teilen sich in 545 299 gewerbliche und 14 698 Hausschlachtungen auf. Die Zahl der hausgeschlachteten Schweine lag um 716 unter dem Vorjahreswert von 15 414 Hausschlachtungen. Damit setzte sich der seit 1993 andauernde jährliche Rückgang der hausgeschlachteten Schweine auch 2007 fort. Zum damaligen Zeitpunkt wurden in Sachsen noch 46 117 Schweine hausgeschlachtet. Der Anteil der gewerblichen Schlachtungen liegt über 97 Prozent.

Mit 10 713 Tonnen bildet Rindfleisch die zweitgrößte Position in der sächsischen Fleischerzeugung. Das entspricht knapp 16,5 Prozent der Gesamtfleischmenge. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum bedeutet dies einen Rückgang um 147 Tonnen bzw. gut ein Prozent. Die Zahl der geschlachteten Rinder verringerte sich innerhalb eines Jahres um 906 auf 35 820 Stück (2,5 Prozent). Dies ist zugleich die geringste Anzahl an geschlachteten Rindern seit Einführung dieser Statistik. Zur Gesamtschlachtmenge trugen Kühe 5 251, Bullen 3 888, Färsen 1 467 und Ochsen 107 Tonnen bei. Die Zahl der Bullen und Ochsen war mit 11 020 geschlachteten Tieren um 624 (fünf Prozent) geringer als im Vorjahr. Ein noch stärkerer Rückgang ist bei den Färsenschlachtungen zu verzeichnen. Deren Anzahl verringerte sich zum Vorjahr um 626 (zehn Prozent) auf 5 651 Schlachtungen. Demgegenüber ist bei den Kuhschlachtungen eine Erhöhung um 344 auf 19 149 geschlachtete Tiere zu verzeichnen. Der Anteil der Kuhschlachtungen an den Rinderschlachtungen liegt bei gut 53 Prozent. Die Schlachtkörper der männlichen Rinder (Bullen und Ochsen) wogen durchschnittlich 364, die der Kühe 274 und die der Färsen knapp 260 Kilogramm. Die Zahl der hausgeschlachteten Rinder verringerte sich zum Vorjahreszeitraum um 372 (neun Prozent) auf 3 604 Schlachtungen. Der Anteil der Hausschlachtungen bei Rindern liegt bei zehn Prozent.

In Sachsen wurden im Berichtsjahr (2007) 3 872 Kälber geschlachtet, die eine Kalbfleischmenge von 275 Tonnen erbrachten. Im Vergleich zum Vorjahr sind dies 52 Kälberschlachtungen (ein Prozent) bzw. vier Tonnen Kalbfleisch mehr. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht beträgt rund 71 Kilogramm. Der Anteil hausgeschlachteter Kälber liegt bei 17 Prozent.

Mit 23 581 Schafschlachtungen erhöhten sich bei dieser Tierart zum zweiten Mal in Folge die Schlachtzahlen. Zum Vorjahreszeitraum sind dies 1 476 geschlachtete Tiere (knapp sieben Prozent) mehr. Bei einem durchschnittlichen Schlachtgewicht von 22 Kilogramm wurden 519 Tonnen Schaffleisch erzeugt. Ungeachtet der ausgeweiteten Anzahl an Schafschlachtungen verringerte sich die Zahl der hausgeschlachteten Tiere um 116 auf 9 027. Damit liegt der Anteil der Hausschlachtungen bei 38 Prozent.

Die Schlachtzahlen bei Ziegen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 16 auf 1 975 Schlachtungen. Damit wurde ein neuer Höchststand bei dieser Tierart seit Einführung dieser Statistik erreicht. Knapp ein Viertel der Tiere wurde hausgeschlachtet. Bei einem durchschnittlichen Schlachtgewicht von 18 Kilogramm wurden 35 Tonnen Ziegenfleisch erzeugt.

Die Zahl der in Sachsen geschlachteten Pferde erhöhte sich ebenfalls geringfügig um drei auf 399 Tiere. Bei einem Schlachtgewicht von 264 Kilogramm ergaben diese Schlachtungen 106 Tonnen Pferdefleisch. 34 Tiere wurden hausgeschlachtet.

Eierzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im **November** 2007 insgesamt 85,5 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum November 2006 sind das 1,6 Millionen Eier (zwei Prozent) mehr. Die Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat 25 Eier.

Am **1. Dezember 2007** verfügten die Unternehmen über 4,1 Millionen **Hennenhaltungsplätze**, die mit knapp 3,5 Millionen Legehennen zu 85 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat sind das 290 900 Legehennen (neun Prozent) mehr.

Rohmilchanlieferung

Die an Molkereien gelieferte Rohmilchmenge betrug im **November** 121 861 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung geringfügig (298 Tonnen) über dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 124 145 Tonnen entsprach einer monatlichen Milchleistung von 641 Kilogramm je Kuh. Das ist ein Kilogramm mehr als im Vorjahr. 98,2 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 1,8 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Kuhhalter verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Die höchste Milchleistung im November wiesen der Niederschlesische Oberlausitzkreis mit 732, der Landkreis Torgau-Oschatz mit 723 und der Mulden-talkreis mit 705 Kilogramm je Kuh aus.

Brütereien

Im Berichtsjahr wurden in den vier sächsischen Brütereien, die sich der Erzeugung von Gänseküken widmen, 458 763 Gänseeier in die Brutmaschinen eingelegt. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum sind das 100 837 Bruteier (28 Prozent) weniger. In der Brutsaison 2007 schlüpften 306 030 Gänseküken (Gössel). Dies sind 83 963 Küken (38 Prozent) mehr als 2006. In Sachsen wurden 2006 rund 27 Prozent (222 067) der deutschen Gössel (816 400) erbrütet.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Dezember 2007¹⁾

Merkmal	Bullen u. Ochs	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder gesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	420	.	190	.	241	.	753
Regierungsbezirk Dresden	208	97	90	395	250	.	491
Regierungsbezirk Leipzig	107	.	40	.	53	6 319	221
Sachsen	735	1 436	320	2 491	544	40 846	1 465
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-30,3	-27,7	-28,1	-28,5	123,0	-9,2	-45,2
zum Vorjahr	-18,2	12,8	-7,0	-1,0	11,7	-1,9	5,8
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	357	275	253	297	76	94	22
Schlachtmenge in t	262	395	81	739	42	3 846	32
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-31,4	-28,4	-30,0	-29,7	117,1	-11,4	-45,2
zum Vorjahr	-18,5	13,9	-8,3	-2,5	28,3	-4,0	5,8
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	93	23	75	191	33	508	807
Regierungsbezirk Dresden	52	18	81	151	45	553	297
Regierungsbezirk Leipzig	26	5	36	67	13	688	127
Sachsen	171	46	192	409	91	1 749	1 231
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-44,1	-36,1	-34,9	-39,2	5,8	-36,3	-62,0
zum Vorjahr	-7,1	17,9	-5,0	-3,8	-15,0	-17,4	-14,2
Schlachtmenge in t	61	13	49	122	7	165	27

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Jahr 2007¹⁾

Merkmal	Bullen u. Ochs	Kühe	Färsen ²⁾	Rinder gesamt ³⁾	Kälber ⁴⁾	Schweine	Schafe
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Regierungsbezirk Chemnitz	6 491	.	3 670	.	1 862	.	13 754
Regierungsbezirk Dresden	2 833	1 296	1 269	5 398	1 613	.	6 896
Regierungsbezirk Leipzig	1 696	.	712	.	397	87 635	2 931
Sachsen	11 020	19 149	5 651	35 820	3 872	559 997	23 581
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-5,4	1,8	-10,0	-2,5	1,4	15,3	6,7
Schlachtmenge in t	3 995	5 251	1 467	10 713	275	53 250	519
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	-3,5	2,6	-8,2	-1,4	1,4	14,1	6,7

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3) ohne Kälber

4) Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen ²⁾ am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Haltungs- plätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2007 Januar	47	4 077 759	3 260 794	80,0	85 413 203	26,3
Februar	47	4 081 246	3 235 921	79,3	79 829 679	24,4
März	47	4 083 168	3 319 894	81,3	85 173 381	25,6
April	47	4 083 044	3 328 232	81,5	85 216 924	25,9
Mai	47	4 087 255	3 251 112	79,5	86 424 613	26,9
Juni	47	4 079 745	3 171 847	77,7	81 971 883	25,5
1. Halbjahr	47⁴⁾	4 082 036⁴⁾	3 261 300⁴⁾	79,9	504 029 683	154,5
Juli	48	4 118 906	3 216 892	78,1	84 958 451	26,5
August	48	4 129 834	3 204 785	77,6	84 154 713	25,5
September	51	4 139 255	3 383 626	81,7	85 589 720	25,5
Oktober	51	4 140 833	3 333 088	80,5	87 103 044	26,0
November	51	4 142 357	3 376 115	81,5	85 494 695	25,0
Dezember	51	4 084 833	3 475 091	85,1

4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im November 2007 nach Haltungskapazität¹⁾

Haltungs- kapazität	Betriebe	Hennen- haltungs- plätze	Legehennen ²⁾ am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Haltungs- plätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	9	35 034	23 177	66,2	503 291	24,1
5 000 - 10 000	8	53 800	40 983	76,2	954 647	24,2
10 000 - 30 000	20	328 574	292 919	89,1	7 230 076	24,7
30 000 - 100 000	7	380 519	257 491	67,7	8 217 945	24,5
100 000 und mehr	7	3 344 430	2 761 545	82,6	68 588 736	25,1
Insgesamt	51	4 142 357	3 376 115	81,5	85 494 695	25,0

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

4) Halbjahresdurchschnitt

5. Milcherzeugung und -verwendung¹⁾ nach Monaten

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke-reien geliefert ²⁾	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-der-tag
		t			kg	
2007 Januar	135 550	132 487	2 874	189	708	22,9
Februar	124 460	121 647	2 639	174	650	23,2
März	139 325	136 176	2 954	195	728	23,5
I. Quartal	399 335	390 310	8 467	558	2 087	23,2
April	135 624	132 559	2 875	190	709	23,6
Mai	138 668	135 534	2 940	194	725	23,4
Juni	132 509	129 514	2 809	186	693	23,1
II. Quartal	406 801	397 607	8 624	570	2 126	23,4
1. Halbjahr	806 136	787 917	17 091	1 128	4 213	23,3
Juli	134 934	132 451	2 388	95	697	22,5
August	133 862	131 399	2 369	94	691	22,3
September	127 361	125 018	2 254	89	658	21,9
III. Quartal	396 157	388 868	7 011	278	2 046	22,2
Oktober	129 187	126 810	2 287	90	667	21,5
November	124 145	121 861	2 197	87	641	21,4

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern²⁾

Bundesland	August 2007 ¹⁾	September 2007 ¹⁾	Oktober 2007 ¹⁾	November 2007 ¹⁾	1.1. - 30.11. 2007 ¹⁾	1.1. - 30.11. 2006
t						
Bayern	6 233	5 843	5 854	5 592	67 667	67 363
Brandenburg	1 836	1 809	1 819	1 751	19 844	18 021
Mecklenburg-Vorpommern	469	449	441	414	4 700	3 444
Sachsen	114 018	108 524	110 271	106 000	1 237 822	1 221 467
Sachsen-Anhalt	8 674	8 235	8 271	7 980	93 769	96 288
Thüringen	169	158	154	124	1 654	1 821
Insgesamt	131 399	125 018	126 810	121 861	1 425 456	1 408 404

1) vorläufige Ergebnisse

2) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen¹⁾

Landkreis Regierungsbezirk Land	I. Quartal 2007	II. Quartal 2007	III. Quartal 2007	Oktober 2007	November 2007
	t				
Annaberg	8 672	9 007	8 830	2 869	2 756
Chemnitzer Land	18 401	18 867	18 140	5 914	5 617
Freiberg	34 080	35 022	34 115	11 272	10 809
Vogtlandkreis	30 785	31 708	31 477	10 338	9 800
Mittlerer Erzgebirgskreis	17 550	17 869	17 498	5 564	5 390
Mittweida	25 304	26 926	25 430	8 472	8 156
Stollberg	11 274	11 549	11 133	3 598	3 465
Aue-Schwarzenberg	5 503	5 514	5 350	1 774	1 639
Zwickauer Land	20 063	20 839	20 498	6 577	6 328
Regierungsbezirk Chemnitz	171 632	177 301	172 471	56 378	53 960
Bautzen	22 515	22 586	21 702	7 164	6 866
Meißen	11 646	11 744	11 705	3 847	3 658
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	17 038	17 030	16 885	5 581	5 443
Riesa-Großenhain	14 760	14 973	14 854	4 945	4 758
Löbau-Zittau	23 485	24 109	23 139	7 624	7 351
Sächsische Schweiz	14 700	14 852	14 811	4 817	4 589
Weißeritzkreis	19 610	20 195	19 835	6 447	6 231
Kamenz	18 803	18 889	18 938	6 135	5 936
Regierungsbezirk Dresden	142 557	144 378	141 869	46 560	44 832
Delitzsch	8 457	8 393	8 593	2 740	2 644
Döbeln	11 132	10 703	10 234	3 328	3 256
Leipziger Land	18 437	17 756	17 504	5 407	5 194
Muldentalkreis	16 016	16 232	15 986	5 121	4 965
Torgau-Oschatz	22 079	22 844	22 211	7 276	7 010
Regierungsbezirk Leipzig	76 121	75 928	74 528	23 872	23 069
Sachsen	390 310	397 607	388 868	126 810	121 861

1) Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft - vorläufige Ergebnisse